



## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

### Kalziumacetat ist ein Wasseraufhärter

**Dosierung:** 10 gestrichene Esslöffel (28 Gramm) in 10 Liter Leitungswasser (ein Eimer) zugeben, um 100 Liter Emulsion um 10 °d aufzuhärten.

**Anwendungshinweise:** Rechnen Sie aus, wie viel Kalziumacetat gebraucht wird, um 20°d aufzuhärten: (Füllvolumen der Maschine in Liter/100) x (28 Gramm Kalziumacetat) x 2

Wenn die Maschine bis 500 Liter Füllvolumen hat, füllen Sie einen Eimer mit Wasser und geben Sie das Kalziumacetat hinein. Bei 500 bis 1000 Liter Füllvolumen das Kalziumacetat in zwei Portionen teilen und jeweils in einen Eimer Wasser tun. Gut rühren. An eine Stelle mit besonders hoher Verwirbelung in der Werkzeugmaschine geben.

Hintergrund: Die im Eimer konzentrierte Kalziumacetat Lösung hat eine sehr hohe Wasserhärte. Bei einer 500 Liter Maschine haben Sie 1000°d im Eimer. Eine so hohe Wasserhärte spaltet Emulsionen auf. Die Emulsion hält eine so hohe Wasserhärte nur eine kurze Zeit aus. Deswegen sollte das Kalziumacetat im Eimer möglichst schnell in der Werkzeugmaschine verteilt werden. Wenn Sie die Kalziumacetat Lösung im Eimer an einer Stelle mit hoher Verwirbelung zugeben, vermeiden Sie diese Gefahr.

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

<b>1.1 Bezeichnung der Zubereitung</b>	<b>Kalziumacetat</b>
<b>1.2 Firmenbezeichnung</b>	Wascut GmbH Rögen 0 D-23730 Sierksdorf Telefon: + 49 (0) 4563 / 47883 0 Fax: + 49 (0) 4563 / 47883 25

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### **2.1 Chemische Charakterisierung**

Calciumacetat Hydrat.

#### **2.2 Stoff- / Produktidentifikation**

CAS-Nr. 62-54-4  
EINECS-Nr. 200-540-9

### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

Nicht kennzeichnungspflichtig, jedoch sind die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen zu beachten.

### 4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN

#### **4.1 Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

#### **4.2 Nach Augenkontakt**

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

#### **4.3 Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Wasser trinken lassen. Den Betroffenen nur bei vollem Bewußtsein selbsttätig erbrechen lassen. Sofort Arzt hinzuziehen.



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Geeignete Löschmittel**

Wassernebel; Schaum; Kohlendioxid; Löschpulver

#### **5.2 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### **6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1 Verfahren zur Aufnahme und Reinigung**

Mechanisch aufnehmen.

### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

#### **7.1 Handhabung**

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### **7.2 Lagerung**

Behälter dicht geschlossen halten.

VCI-Lagerklasse

13/11 Nicht brennbare Feststoffe möglicherweise in Verpackungen, die zur Brandausbreitung beitragen .

### **8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

#### **8.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Keine.

#### **8.3 Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Staub nicht einatmen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei

Arbeitsende Hände waschen.

Hautschutz: Geeignetes Material Natur-Latex

Handschuh-Typ Lapren®706

Materialstärke = 0,6 mm

Durchdringungszeit > 480 min

Bemerkung Zusätzlicher Hinweis: Die Angaben basieren auf Prüfungen und Informationen des unten genannten Handschuhherstellers oder sind durch Analogieschlüsse von ähnlichen Substanzen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis wegen der vielen Einflussfaktoren (z.B. Temperatur, sonstige Beanspruchung, u.s.w.) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Da die Einsatzbedingungen in der Regel nicht den standardisierten Messbedingungen entsprechen, sollte die Einsatzzeit nach Empfehlung des unten genannten Handschuhherstellers 50% der angegebenen Permeationszeit nicht übersteigen. Wegen der großen Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der jeweiligen Hersteller zu beachten Geeignet sind z. B. Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Vertrieb@

Körperschutz: Schutzkleidung

Augenschutz: Schutzbrille

### **9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

<b>Eigenschaft</b>	<b>Einheiten</b>	<b>Typischer Wert</b>	<b>Bestimmung nach</b>
Form		fest	
Farbe		weiß	
Geruch		schwacher Eigengeruch	
Schüttdichte bei 20°C	g / Liter	ca. 430	
Flammpunkt (für entwässertes Konzentrat)	°C	nicht anwendbar	ISO 2592
Entzündlichkeit		nicht unter normalen Umständen	
Selbstentzündlichkeit		keine	
Explosionsgrenzen- Untere Grenze	% Volumen in Luft	nicht unter normalen Umständen	
Explosionsgrenzen- Obere Grenze	% Volumen in Luft	nicht unter normalen Umständen	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C		250 g/l	
Löslichkeit in Öl bei 20°C		nicht löslich	



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

---

### **10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

#### **10.1 Thermische Zersetzung**

Wert > 160 °C

Bemerkung Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### **11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

#### **11.1 Akute Toxizität**

Akute orale Toxizität

LD50 4280 mg/kg

Spezies Ratte

Quelle RTECS

### **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

### **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

#### **13.1 Produkt**

Das Produkt enthält keine PCB=s oder andere Chlorparaffine.

Muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

### **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des Landtransports (ADR/RID und GGVS/GGVE), des Binnenschifftransports (ADN/ADNR), des Seeschifftransports (IMDG-Code und GGVSee) sowie des Lufttransports (ICAO-TI und IATA-DGR).

### **15. VORSCHRIFTEN**

#### **15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gemäß Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG): Keine  
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Keine

### **16. SONSTIGE ANGABEN**

#### **16.1 Weitere Informationen**

CAS-Nr. gilt für das wasserfreie Produkt.

#### **16.2 Datenblatt ausstellender Bereich**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

#### **16.2 Anwendungshinweis**

Dosierung:

10 gestrichene Esslöffel (28 Gramm) in 10 Liter Leitungswasser (ein Eimer) zugeben, um 100 Liter Emulsion um 10 °d aufzuhärten.

Anwendungshinweise:

Rechnen Sie aus, wie viel Kalziumacetat gebraucht wird, um 20°d aufzuhärten: (Füllvolumen der Maschine in Liter/100) x (28 Gramm Kalziumacetat) x 2

Wenn die Maschine bis 500 Liter Füllvolumen hat, füllen Sie einen Eimer mit Wasser und geben Sie das Kalziumacetat hinein. Bei 500 bis 1000 Liter Füllvolumen das Kalziumacetat in zwei Portionen teilen und jeweils in einen Eimer Wasser tun. Gut rühren. An eine Stelle mit besonders hoher Verwirbelung in der Werkzeugmaschine geben.

Hintergrund: Die im Eimer konzentrierte Kalziumacetat Lösung hat eine sehr hohe Wasserhärte. Bei einer 500 Liter Maschine haben Sie 1000°d im Eimer. Eine so hohe Wasserhärte spaltet Emulsionen auf. Die Emulsion hält eine so hohe Wasserhärte nur eine kurze Zeit aus. Deswegen sollte das Kalziumacetat im Eimer möglichst schnell in der Werkzeugmaschine verteilt werden. Wenn Sie die Kalziumacetat Lösung im Eimer an einer Stelle mit hoher Verwirbelung zugeben, vermeiden Sie diese Gefahr.